

Von Bicolors zum Farbenspiel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 79

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

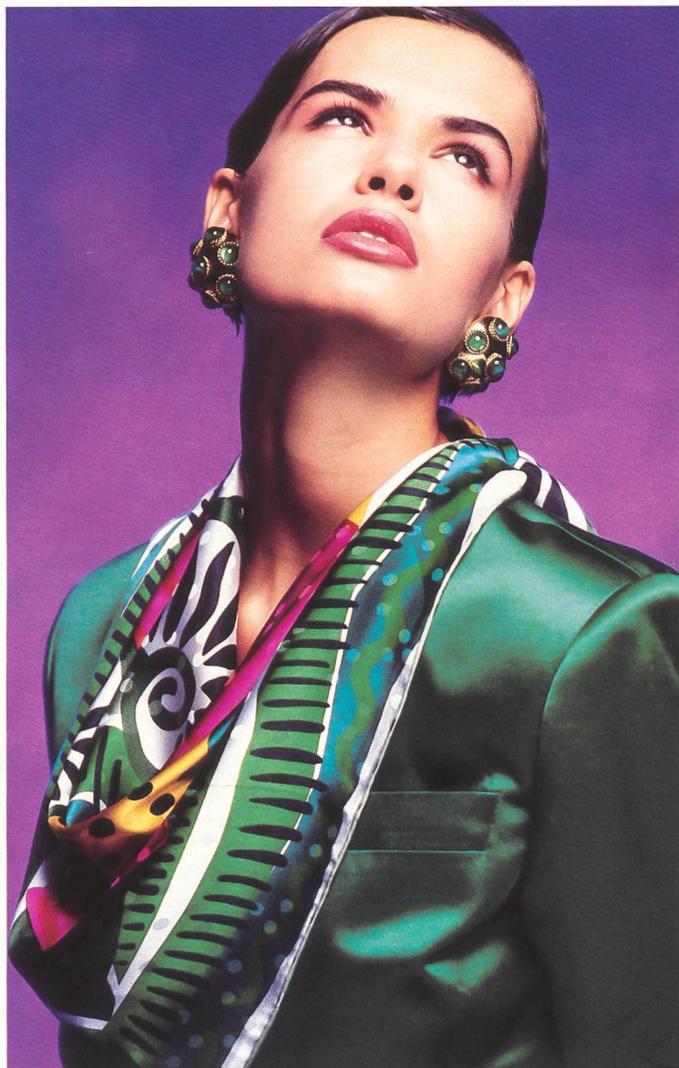
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHRISTIAN FISCHBACHER CO. AG, ST. GALLEN

VON BICOLORS ZUM FARBENSPIEL



Vier Themengruppen bestimmen das Sofortprogramm von Chr. Fischbacher: «Sissi» betont mit bestickten Schals und Fichus aus Seidentüll sowie duftigen, transparenten und femininen Qualitäten die romantische Linie; «Calypso» beinhaltet warme, exotische Farben und Gauguin-Inspirationen mit vegetabilen Dessins; starke Primärfarben dominieren das Thema «Dynamic», während Schattenfarben mit Ef-

fekten das Stadthema «Cosmopolitan» beleben. Auffallend dabei ist ein Chiffontuch mit zweifarbigen Jacquardrand und Quasten sowie Dreieck-Wolltücher in Jacquard-Dessinierung. Zwei Seiten dieser Tücher haben Fransen, die dritte einen Samtrand, der den Rahmen für Ombrés, florale oder streng-ethnische Dessins bildet. Ein Woll-Reversible-Poncho mit Fransen in vier Farben komplettiert diesen Bereich. Satt leuchten

die Farben im Sommer 1990 – in Baumwolle ebenso wie in Seide. Florale, geometrische oder Pinseldessins, ein Zebra in Bicolor-Optik, südamerikanische Motive oder moderne Malerei standen Pate bei den 80/80-Baumwolltüchern, während kleine Tiermotive mit Geometriedessins oder Bicolor-Klassiker die Chiffontücher mit Satinkaros auflockern. Die grossen Seidentücher spielen mit Satin- und Bajaderenstreifen, zei-

gen Karos mit durchgezogenen Schnürchen, Blumen aufgelöst mit Karos oder ganze Blumengärten mit Bordüren. Ethnisch inspirierte Jacquards, Einhänder in spezieller Kolorierung, Tigerfelle mit Paisleys und kleinen Pailletten, geometrische Dessins und verfremdete Gemüse motive demonstrieren die Bandbreite der Möglichkeiten. Auf Twill werden das maritime Thema sowie kaleidoskopartige Muster realisiert.

